

Fritz-Bauer-Gesamtschule



Das sind wir!

Schulinterner Lehrplan Französisch Sek. I

Stand: 17.04.2020 15:28 Uhr

Inhalt

1 Präambel.....	3
2 Rahmenbedingungen des schulinternen Lehrplanes Französisch	3
2.1 Ziele des Faches bezüglich der Erziehungsziele der Schule	3
2.2 Unterricht und verfügbare Ressourcen.....	4
3 Entscheidungen zum Unterricht.....	4
3.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	17
Differenzierung	17
Sprachförderung.....	17
Führung eines Ordners.....	17
3.2 Leistungsbeurteilungskonzept im Fach Französisch	18
3.2.1 Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung	18
Klassenarbeiten.....	18
Anzahl und zeitlicher Umfang der Klassenarbeiten:.....	18
Die Aufgabenstellungen der Klassenarbeiten	18
Bewertung der Klassenarbeit.....	18
Benotung der Klassenarbeiten	19
Sonstige Mitarbeit.....	19
Mündliche Mitarbeit	19
Schriftliche Übungen	19
Projekte und Lerntagebücher	19
3.3 Lehr- und Lernmittel.....	21
4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	21
5. Qualitätssicherung und Evaluation	21

1 Präambel

Die Fritz-Bauer-Gesamtschule wurde im Jahr 2011 gegründet und liegt im Schulzentrum des Stadtbezirks Menden. Der Stadtteil ist geprägt von Einfamilienhäusern, mehrstöckigen Wohnanlagen und einem Gewerbegebiet. Im November 2017 erhielt die Schule den Namen Fritz-Bauer-Gesamtschule. Die Schülerzahl liegt im Schuljahr 2019/20 bei etwa 1000 Schülerinnen und Schülern.

An der Fritz-Bauer-Gesamtschule wird Französisch beginnend mit der Jahrgangsstufe acht dreistündig im Rahmen der Ergänzungsstunden als zweite bzw. dritte Fremdsprache unterrichtet. Die erste Fremdsprache ist Englisch, die im fünften Jahrgang an das Vorwissen aus der Primarstufe anknüpft. In der Jahrgangsstufe sechs kann Spanisch als zweite Fremdsprache im Wahlpflichtbereich belegt werden.

Aufgrund globaler, kultureller und wirtschaftlicher Entwicklungen ist das Hauptziel des Französischunterrichts in der Sekundarstufe I der Gesamtschule „der Aufbau funktionaler kommunikativer Kompetenzen und interkultureller Handlungsfähigkeit“¹. Frankreich ist unser Nachbarland, mit dem seit langer Zeit ein enges politisches, wirtschaftliches und kulturelles Verhältnis besteht. Auf der Grundlage des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages werden die besonderen Beziehungen zwischen den beiden Ländern durch persönliche und institutionelle Kontakte gepflegt sowie das Erlernen der jeweiligen gefördert. Mit Blick auf die veränderten Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Globalisierung und Vernetzung zählen „die Stärkung der Anwendungsorientierung und des lebensweltlichen Bezugs“, „die Stärkung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit“ sowie „die Erweiterung landeskundlicher Kenntnisse zu interkultureller Handlungskompetenz“² zu den zentralen Aufgaben des Faches.

Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule sind in Bezug auf ihren sozialen und kulturellen Hintergrund, ihre Muttersprache sowie ihre Begabung heterogen und bringen somit ganz unterschiedliche Lernvoraussetzungen mit. Das Leitbild *Leistung einbringen-Vielfalt leben-Wertschätzung erfahren* sieht eben diese Vielfalt als Chance. Das Fach Französisch leistet einen großen Beitrag zum Schulprogramm. Interkulturelle Kompetenzen sowie Werte wie Weltoffenheit und Toleranz tragen zum profilgebenden „Schule ohne Rassismus“ bei. Mehrsprachigkeit wird gelebt.

2 Rahmenbedingungen des schulinternen Lehrplanes Französisch

Das schulinterne Curriculum im Fach Französisch der Fritz-Bauer-Gesamtschule orientiert sich am Kernlehrplan Französisch für Gesamtschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (2008), dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen sowie den Bildungsstandards für die Sekundarstufe I der Kultusministerkonferenz.

2.1 Ziele des Faches bezüglich der Erziehungsziele der Schule

Der Französischunterricht soll das Interesse an interkulturellen Begegnungen wecken. Dies geschieht durch die „Ausbildung kommunikativer Fertigkeiten und interkultureller Handlungsfähigkeit in konkreten Anwendungsbezügen“. Der Französischunterricht orientiert sich an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und ist durch eine starke Anwendungsorientierung gekennzeichnet. Neben der Stärkung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit beabsichtigt der Französischunterricht die Entwicklung interkultureller Handlungskompetenzen sowie die Förderung methodischer Kompetenzen, die die Grundlagen für ein selbstgesteuertes Arbeiten und Leben legen.

Die Fachkonferenz hat sich – in Anlehnung an das Schulprogramm – das Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler zu einem interkulturell handlungsfähigen Menschen auszubilden, der in interkulturellen Begegnungssituationen selbstbewusst und reflektiert handelt und seinen eigenen

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): *Kernlehrplan für die Gesamtschule – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen: Französisch*. Frechen: Ritterbach Verlag, 2008, S.11.

² Ebd. S.11.

Standpunkt vertritt. Neben fachspezifischen Kompetenzen soll der Französischunterricht auch Kompetenzen im persönlichen- und sozialen Bereich entwickeln und festigen.

Formen des kooperativen - und des eigenverantwortlichen Lernens sind fester Bestandteil des Unterrichts. Fächerübergreifende Projektvorhaben können im Rahmen der Projektwoche vor den Sommerferien durchgeführt werden, z.B. eine kreative Schreibwerkstatt, die dreisprachig aufgezogen ist.

2.2 Unterricht und verfügbare Ressourcen

Die Fachkonferenz besteht derzeit aus fünf Fachkolleginnen. Die Fachvorsitzende ist Katharina Müller. Ihre Stellvertreterin ist Dominika Metelski-Ruhe.

Der Fachunterricht findet dreistündig in einer Doppelstunde und einer Einzelstunde im Vormittags- sowie im Nachmittagsbereich statt. Meistens gibt es in jedem Jahrgang zwei Kurse mit ca. 15 Schülerinnen und Schülern, so dass in jeder Unterrichtsstunde ein hoher Sprechanteil aller Schülerinnen und Schüler gewährleistet werden kann. Der Unterricht im Fach Französisch findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht.

Jeder Klassenraum ist mit Tafel, Whiteboard und OHP ausgestattet. Darüber hinaus gibt es auf den einzelnen Fluren feste Standorte für transportable TV-, Video- und DVD-Geräte, die für den Fachunterricht zur Verfügung stehen. Einige Klassenräume verfügen über ein Smartboard oder über Beamer. Außerdem gibt es mobile Beamer zur Ausleihe. Für Projekte und Recherchen stehen zusätzlich zwei Computerräume mit Internetzugang zur Verfügung.

3 Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung des Unterrichtsvorhabens im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen und Inhaltsfelder abzudecken. Im Folgenden werden die von der Fachschaft getroffenen Vereinbarungen zur inhaltlichen Gestaltung des Unterrichts und der Lernprozesse der Schüler dokumentiert. Dabei werden in einer tabellarischen Übersicht den einzelnen Jahrgängen die Themen und Kompetenzen zugeordnet. Daneben werden die Methoden und Medien dargestellt, die bei der Gestaltung des Unterrichts besondere Beachtung finden sollen.

Der Französischunterricht ist bei drei Wochenstunden in 3-4 Unterrichtseinheiten im Jahr unterteilt und orientiert sich thematisch am eingeführten Lehrwerk *À plus! Méthode intensive*. Jedes der im Folgenden dargestellten Unterrichtsvorhaben berücksichtigt die vier Kompetenzbereiche des Faches:

- kommunikative Kompetenzen (Hörverstehen, Hör-Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung)
- Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit
- interkulturelle Kompetenzen
- methodische Kompetenzen.³

Sie sind auf Lernprogression ausgerichtet und sollen den kumulativen Auf- und Ausbau der Fähigkeiten in den genannten Kompetenzbereichen fördern. Dabei sollen die einzelnen Kompetenzen nicht isoliert, „sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten“⁴ erworben werden. Die Lehrkräfte orientieren sich bei ihrer Unterrichtsplanung an den im Folgenden dargestellten Vorschlägen, didaktisch-methodische Entscheidungen müssen jedoch mit Blick auf die individuelle Lerngruppe getroffen und von den Fachlehrerinnen und -lehrern verantwortet werden.

³ Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Kernlehrplan für die Gesamtschule – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen: Französisch. Frechen: Ritterbach Verlag, 2008, S.19.

⁴ Ebd. S. 18.

Hinweise auf die Implementation des Medienkompetenzrahmens NRW finden sich in den Fußnoten.

Klasse 8, 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Leistungs-feststellungen
Ici, on parle français	<u>Thematischer Wortschatz:</u> sich begrüßen, sagen, wie man heißt und welche Sprachen man spricht				2 Klassenarbeiten pro Halbjahr
Unité1: À Paris	<u>Thematischer Wortschatz:</u> sich vorstellen; Informationen erfragen; Klassenraumvokabular <u>Grammatik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • der bestimmte Artikel • der Plural der Nomen • die Verben auf -er • das Verb <i>être</i> • die Possessiv-begleiter (Sg.) • der unbestimmte Artikel • <i>il y a</i> • die Fragen mit <i>qu'est-ce que</i> und <i>c'est qui?</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Stadt vorstellen • nach dem Wohnort fragen • sich verabschieden • nach dem Befinden fragen • Namen und Adresse angeben • buchstabieren • etwas beschreiben • bis 10 zählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter mit Hilfe anderer Sprachen erschließen • globales Hörverstehen • Wortschatz in Sachgruppen ordnen • einer Schulwebsite Informationen entnehmen⁵ 	Orientierungswissen zu Frankophonie, Regionen, regionalen Besonderheiten: Paris; das Leben in der Großstadt Orientierungswissen zu Ausbildung / Schule / Beruf: Aspekte des Schulalltags einer Schule in Paris (z.B. Schulbibliothek)	überprüfte Kompetenzen: Hörverstehen / Leseverstehen / Sprachmittlung regelmäßige Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen
Möglichkeiten für Projekt- und Portfolioarbeit: <i>C'est moi</i> – sich präsentieren					

Klasse 8, 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Verfügbarkeit sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Leistungs-feststellungen
<p>Unité 2: La famille et les copains</p>	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u> ein Zimmer beschreiben, über Hobbys und Vorlieben sprechen</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>aimer le/la/les</i> • die Possessiv-begleiter (Pl.) • der Imperativ • die Frage mit <i>est-ce que</i> • die Verneinung mit <i>ne ... pas</i> • das Adjektiv (prädikativ) • die Verben <i>aller</i> und <i>préférer</i> • der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> • <i>parce que</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • sagen, wo man wohnt und wie alt man ist • sagen, was man gerne tut • bis 20 zählen • durch die Wohnung führen • fragen, wo etwas ist und darauf antworten • jemanden zu etwas auffordern • über sein Zimmer sprechen • jemanden beschreiben • über Hobbys und Vorlieben sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz nach unterschiedlichen Kriterien ordnen • das zweisprachige Wörterbuch benutzen • einen Brieffreund/eine Brieffreundin suchen 	<p>Orientierungswissen zur persönlichen Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Alltag und Freizeit</p>	<p>2 Klassenarbeiten</p> <p>überprüfte Kompetenzen: Hörverstehen / Leseverstehen / Sprachmittlung</p> <p>regelmäßige Wortschatz- und Grammatik-überprüfungen</p>

<p>Unité 3: Une heure, une journée, une semaine</p>	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u> Uhrzeiten erfragen und angeben, einen Tagesablauf beschreiben, seine Meinung äußern, sich orientieren</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Il est quelle heure? / À quelle heure ...?</i> • die reflexiven Verben • die Verben <i>prendre</i> und <i>dire</i> • <i>penser que / dire que</i> • <i>est-ce que</i> mit Fragewörtern • <i>aimer / préférer</i> + Infinitiv • die Verben <i>pouvoir</i> und <i>acheter</i> • Mengenangaben • die Verneinung mit <i>ne...plus</i> • <i>pour</i> + Infinitiv • die Verben <i>faire</i> und <i>offrir</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • nach der Uhrzeit fragen und darauf antworten • bis 60 zählen • einen Tagesablauf beschreiben • seine Meinung äußern • Fragen stellen und darauf antworten • sagen, was man gerne / lieber tut • sich in der Metro orientieren • etw. kaufen • eine Einkaufsliste schreiben • telefonieren • bis 100 zählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter bilden • Wortschatz nach unterschiedlichen Kriterien ordnen • selektives Hörverstehen • Wörter erschließen • ein Rezept erschließen 	<p>Orientierungswissen zum gesellschaftlichen Leben: Tagesablauf französischer Jugendlicher, Orientierung in Paris, Organisation der Telefonnummern in Frankreich</p>	
--	--	--	--	---	--

Möglichkeiten für Projekt- und Portfolioarbeit:

Ma chambre / Ma maison de rêve – sein Zimmer / seine Traumwohnung zeichnen und präsentieren;

Ma routine quotidienne – seinen Tagesablauf beschreiben

Klasse 9, 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Leistungs-feststellungen
<p>Unité 4: La vie du collègue</p>	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u> über den Schulalltag sprechen, über Aktivitäten und Probleme sprechen, Tag und Datum benennen, seine Meinung äußern</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Wochentage mit und ohne Artikel • der Relativsatz mit <i>où</i>, <i>qui</i> und <i>que</i> • die Verben auf -dre • die Adjektive <i>bon</i> und <i>nul</i> • il faut + Infinitiv • die Verben <i>écrire</i>, <i>lire</i>, <i>vouloir</i> und <i>voir</i> • <i>faire du, de la, de l'</i> • das direkte Objektpronomen • der Plural auf -x 	<ul style="list-style-type: none"> • über den Stundenplan reden • über ein Problem reden • über die Schule, die Schulfächer und die Lehrer reden • Vorschläge machen • über Probleme sprechen • über Aktivitäten sprechen • Ereignisse kommentieren / Situationen beschreiben • das Datum angeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter umschreiben • Notizen anfertigen • Wortschatz ordnen 	<p>Orientierungswissen zu Ausbildung / Schule/ Beruf:</p> <p>das französische Schulsystem und den französischen Schulalltag kennen lernen;</p> <p>Orientierungswissen zum gesellschaftlichen Leben: Feste kennen lernen</p>	<p>2 Klassenarbeiten pro Halbjahr</p> <p>überprüfte Kompetenzen: Hörverstehen / Leseverstehen / Sprachmittlung</p> <p>regelmäßige Wortschatz- und Grammatik-überprüfungen</p>

<p>Unité 5: Des goûts et des couleurs</p>	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u> über Kleider sprechen, seine Meinung äußern, Ratschläge geben</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Farbadjektive • die Stellung des Adjektivs • die Verben <i>essayer, payer, mettre</i> • die Demonstrativbegleiter • das indirekte Objekt mit <i>à</i> • der Teilungsartikel • <i>en</i> (erste Anwendung) • die Konjunktion <i>quand</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • über Kleidungsstücke und Preise sprechen • zählen (Zahlen über 100) • über Essen sprechen • etwas bestellen • Argumente anführen und Ratschläge geben 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz nach unterschiedlichen Kriterien ordnen • Texte über ihre Gestaltung erschließen • Wörter umschließen • Wörter umschreiben 	<p>Orientierungswissen zum gesellschaftlichen Leben: Pariser Märkte kennen lernen</p>	
<p>Möglichkeiten für Projekt- und Portfolioarbeit: <i>Mes cours</i> – einen Blogbeitrag schreiben⁶ <i>Avoir cours du lundi au vendredi le matin et l'après-midi ou du lundi au samedi le matin</i> – eine Debatte führen</p>					

⁶ Vgl. Medienkompetenzrahmen 3.1.

Klasse 9, 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Leistungs-feststellungen
<p>Unité 6: S'engager</p>	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u> jemandem Ratschläge geben, über körperliches Unwohlsein sprechen, jemanden anfeuern, jemanden vorstellen, über vergangene Zeiten sprechen</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Verben auf <i>-ir</i> • die Verben <i>venir</i>, <i>courir</i> und <i>devoir</i> • das <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> und <i>être</i> • die Ordnungszahlen 	<ul style="list-style-type: none"> • soziale Projekte vorstellen • zählen (Zahlen über 1000) • über soziales Engagement sprechen • über ein Ereignis berichten • körperliche Schmerzen beschreiben • ein Chanson verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter bilden • Wörter erschließen • selektives Leseverstehen • Texte erschließen 	<p>Orientierungswissen zur persönlichen Lebensgestaltung: soziale Projekte kennen lernen und sich sozial engagieren</p>	<p>1 Klassenarbeit und 1 mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p>überprüfte Kompetenzen: Hörverstehen / Leseverstehen / Sprachmittlung</p> <p>regelmäßige Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>

<p>Unité 7: C'est les vacances</p>	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u> eine Region vorstellen (Wetter, Verkehrsmittel, Zeitangaben, ...), über seine Pläne sprechen, einen Brief beginnen und beenden</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das <i>futur composé</i> • die Frage mit <i>qu'est-ce qui?</i> • das indirekte Objektpronomen • die Stellung mehrerer Objektpronomen • die indirekte Frage 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Regionen Frankreichs vorstellen • einen Brief schreiben • über die Ferien / Ferienpläne sprechen • eine Bestellung aufgeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Notizen anfertigen • eine Postkarte / einen Brief schreiben • ein Rollenspiel vorbereiten 	<p>Orientierungswissen zu Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: die verschiedenen Regionen Frankreichs</p>	
<p>Möglichkeiten für Projekt- und Portfolioarbeit: <i>On s'engage</i> – soziale Projekte präsentieren <i>Les régions de la France</i> – Präsentation der französischen Regionen⁷ (zur Vorbereitung auf die mündliche Kommunikationsprüfung)</p>					

⁷ Vgl. Medienkompetenzrahmen 4.1.

Klasse 10, 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Leistungs-feststellungen
<p>Unité 1: À Marseille</p>	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u> Orte beschreiben, über Freizeitaktivitäten sprechen; sagen, wie lange und wie häufig man etwas tut, Diskussionswortschatz</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die unverbundenen Personalpronomen • der Begleiter <i>tout</i> • <i>jouer à /jouer de</i> • die Verben <i>connaître</i> und <i>vivre</i> • Wdh. des <i>futur composé</i> • Wdh. des <i>passé composé</i> • die Pronomen <i>y</i> und <i>en</i> • die Verneinung <i>ne ...rien</i> • das <i>imparfait</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Orte beschreiben • über Freizeitaktivitäten sprechen • eine Diskussion führen • die Vor- und Nachteile abwägen • von der Vergangenheit reden 	<ul style="list-style-type: none"> • ein Resümee schreiben • das zweisprachige Wörterbuch benutzen • eine Diskussion vorbereiten und führen • Sprachmittlung • selektives Hörverstehen • Wörter in Sachgruppen ordnen • ein Chanson verstehen 	<p>Orientierungswissen zu Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten. Marseille;</p> <p>Orientierungswissen zur persönlichen Lebensgestaltung: Freizeit, Musik, Sport</p>	<p>2 Klassenarbeiten pro Halbjahr</p> <p>überprüfte Kompetenzen: Hörverstehen / Leseverstehen / Sprachmittlung</p> <p>regelmäßige Wortschatz- und Grammatik-überprüfungen</p>

<p>Unité 2: Où est passé Antonin?</p>	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u> einen Text gliedern, über die Zeit sprechen, über Begabungen und Gefühle sprechen</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • der Gebrauch von <i>imparfait</i> und <i>passé composé</i> • die Verben auf <i>-ir</i> • das <i>plus-que-parfait</i> • Infinitiv-ergänzungen 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Geschichte lesen und verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung • ein Buch vorstellen • Notizen anfertigen • ein Lernplakat erstellen • eine Personenbeschreibung verfassen • Wörter erschließen 	<p>Orientierungswissen zur persönlichen Lebensgestaltung und zum gesellschaftlichen Leben: französische Jugendromane kennen lernen</p>
<p>Möglichkeiten für Projekt- und Portfolioarbeit:</p> <p><i>Faire une quatrième page de couverture</i> – eine Umschlagseite mit Klappentext für <i>Où est passé Antonin?</i> entwerfen</p> <p><i>Mon livre préféré</i> – ein Buch vorstellen</p>				

Klasse 10, 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Leistungs-feststellungen
<p>Unité 3: Les fêtes de fin d'année</p>	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u> sagen, woher man kommt; sagen, wo man ist / wohin man sich begibt; über einen Film sprechen; Wünsche und Hoffnungen ausdrücken; etwas vorschlagen</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Artikel vor Ländernamen • die Verben <i>plaire</i> und <i>se taire</i> • die Adjektive auf <i>-if</i> • Bildung der Adverbien auf <i>-ment</i> • der Gebrauch von Adverb und Adjektiv • die Verneinungen <i>ne...personne</i> und <i>ne...jamais, personne ne...</i> und <i>rien ne...</i> • der Komparativ des Adjektivs • der Superlativ des Adjektivs 	<ul style="list-style-type: none"> • Wünsche und Hoffnungen ausdrücken • sagen, wo man herkommt und wo man lebt • Gefallen /Missfallen ausdrücken • über einen Film sprechen • einen Tagesablauf beschreiben • Vergleiche ziehen • etwas bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • über einen Film sprechen • Sprachmittlung • selektives Hörverstehen • Informationen recherchieren • Textinhalte paraphrasieren • das zweisprachige Wörterbuch benutzen 	<p>Orientierungswissen zum gesellschaftlichen Leben: einen Comic lesen</p>	<p>2 Klassenarbeiten</p> <p>überprüfte Kompetenzen: Hörverstehen / Leseverstehen / Sprachmittlung</p> <p>regelmäßige Wortschatz- und Grammatik-überprüfungen</p>

<p>Unité 4: Voyage au Québec</p>	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u> über das Wetter sprechen, einen Weg beschreiben, die Lage eines Ortes angeben</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das <i>futur simple</i> • die Inversionsfrage mit pronominalem Subjekt • das Verb <i>croire</i> • der reale Bedingungssatz • der bejahte Imperativ mit Pronomen • der Komparativ und der Superlativ des Adverbs • der verneinte Imperativ mit Pronomen 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen erfragen • über Pläne sprechen • diskutieren • einen Weg beschreiben • jemanden auffordern • eine Bedingung angeben • einen Ort geographisch situieren • sich und andere vorstellen und über seine Pläne sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Textinhalte visuell darstellen • detailgenaues Hörverstehen • globales Hörverstehen • Leseverstehen • Benutzung des zweisprachigen Wörterbuchs 	<p>Orientierungswissen zum gesellschaftlichen Leben: Literatur aus Québec</p>	
<p>Möglichkeiten für Projekt- und Portfolioarbeit: das Ende einer Geschichte schreiben, ein Rollenspiel erarbeiten und präsentieren</p>					

3.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Der Französischunterricht knüpft an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler an. Durch kooperative Lernformen wird eine hohe Schüleraktivität erreicht und funktionale kommunikative Kompetenzen, sowie interkulturelle Handlungskompetenzen entwickelt. Die Sitzordnung ist kommunikativ gestaltet. Ein Wechsel von Einzel- oder Partnerarbeit zu Gruppenarbeit und umgekehrt ist schnell möglich.

Differenzierung

Eine Leistungsdifferenzierung erfolgt durch:

- differenziertes Übungsmaterial mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus
- kooperative Lernformen (Tandemübungen, Rollenspiele, Gruppenpuzzle, etc.)
- sprachliche Hilfen (*support linguistique*)
- Helfersysteme
- unterschiedliche Anforderungsniveaus von Aufgabenformaten und -typen
- offene Lernformen in höheren Jahrgängen (Lernaufgaben, offene Aufgabenstellungen)
- individuell leistungsbezogenen Arbeitsaufträge (z.B. Kurzvorträge und Präsentationen)
- Stärkung des eigenverantwortlichen Lernens durch Selbstreflexion und unterstützende Fremdreflexion des Lernprozesses durch Mitschülerinnen und Mitschüler sowie die Lehrperson (Portfolio, Feedbackbogen, etc.)
- offenes Arbeiten in einer gestalteten Lernumgebung (z.B. Computerraum, Aula).

Sprachförderung

- In den Französischunterricht sollen konkrete Übungsphasen integriert werden, in denen die Sprachfertigkeit geübt und überprüft werden kann.
- Sowohl im Unterricht als auch bei Hausaufgaben werden Aufgaben gestellt, deren Lösungen von den Schülern eigenständige Formulierungen erfordern. Dabei werden die Anforderungen zunehmend nach dem Leistungsvermögen bzw. nach den Abschlussprognosen der einzelnen Schüler differenziert. Diese Aufgaben sind eine wichtige Vorbereitung für interkulturelle Begegnungen (Beruf, Reise, Auslandsaufenthalt etc.).
- Bei schriftlichen Übungen wird die Rechtschreibung korrigiert, bei mündlichen Übungen die Intonation und im Rahmen behutsamer Fehlerkorrektur auch die Grammatik.

Führung eines Ordners

Die individuelle Auseinandersetzung mit dem Unterricht (u.a. Dokumentation von grammatikalischen Regeln und Besonderheiten, Ergebnissicherung) kann an den Produkten im Schülerordner festgestellt werden. Der Ordner ist in die Kategorien *Activités*, *Grammaire* und *Vocabulaire* sowie *Contrôles* unterteilt und dient als unterstützendes Arbeitsmittel des Unterrichts und des Lernens insbesondere

- zur Dokumentation des Lernzuwachses,
- als Impulsgeber für weiterführende Erkenntnisse und Fragestellungen,
- zur Dokumentation erworbener Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse.

3.2 Leistungsbeurteilungskonzept im Fach Französisch

3.2.1 Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung

Grundsätze:

Im Sinne der Orientierung an den Bildungsstandards müssen bei der Leistungsbewertung alle vier Kompetenzbereiche berücksichtigt werden. Dabei sind auch individuelle sowie prozessorientierte Leistungen zu berücksichtigen.

Die Grundlage für die Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler sind die erbrachten Leistungen in den „Schriftlichen Arbeiten“ sowie den „sonstigen Leistungen im Unterricht“. Beide Teilbereiche werden gleichwertig mit 50% gewichtet.⁸

Klassenarbeiten

„Klassenarbeiten beziehen sich auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Französischunterrichts. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden.“⁹

Alle Aufgabenformate einer schriftlichen oder mündlichen Leistungsbewertung ergeben sich aus dem Unterricht, d.h. sie wurden vorher geübt.

Anzahl und zeitlicher Umfang der Klassenarbeiten:¹⁰

Schuljahr	Anzahl	Dauer	zusätzliche Leistungen
8	4	eine Schulstunde	
9	4	eine Schulstunde	
10	4	eine Schulstunde	

Die Aufgabenstellungen der Klassenarbeiten

Die Aufgabenstellungen der Klassenarbeiten entsprechen der Vielfalt im Unterricht erarbeiteten, erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen. Dabei können die Schülerinnen und Schüler ihre im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in unterschiedlichen Aufgabentypen anwenden. Die Klassenarbeiten sollen der Lernentwicklung förderlich sein und einen handlungsorientierten Schwerpunkt aufweisen. Dies wird dadurch erreicht, dass die Aufgaben in Klassenarbeiten möglichst alle vier Bereiche des Faches abdecken:

- Kommunikative Kompetenzen
- Interkulturelle Kompetenzen
- Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit
- Methodische Kompetenzen

Die Aufgaben können dabei geschlossen, halb offen oder offen sein. Angestrebt werden mit zunehmender Progression überwiegend offene Aufgabenformate. Besondere Aufmerksamkeit kommt in Klassenarbeiten der Sprachmittlung zu.

Bewertung der Klassenarbeit

Die verschiedenen Aufgabenteile sind gemäß ihrem Anforderungsniveau eindeutig mit Punkten zu versehen, wobei ihre Struktur und die erforderlichen Teilschritte zu berücksichtigen sind. Auf dieser Grundlage erfolgt eine einheitliche und transparente Beurteilung, die den Schülerinnen und Schülern sowohl ihre Stärken wie auch ihre Schwächen aufzeigt.

⁸

Schulgesetz§ 48; Vgl. KLP Französisch, S. 56.

⁹

KLP Französisch S. 56.

¹⁰

BASS 13-21 Nr. 1/Nr.1.2.

Benotung der Klassenarbeiten

Die Jahrgangsstufen 8,9 und 10 werden nach folgendem Notenschlüssel bewertet:

Note	Prozentsatz
sehr gut	100% - 87%
gut	86% - 73%
befriedigend	72% - 59%
ausreichend	58% - 45%
mangelhaft	44% - 20%
ungenügend	19% - 0%

Sonstige Mitarbeit

Der Bewertungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ erfasst die Kontinuität und Qualität der Schülerbeiträge. Diese Beiträge, in verschiedener mündlicher und schriftlicher Form, sollen den Kompetenzen und Anspruchsniveaus der jeweiligen Unterrichtsreihe entsprechen. Im Weiteren werden unterschiedliche Teilbereiche der „Sonstigen Mitarbeit“ aufgeführt¹¹:

Mündliche Mitarbeit

Die mündliche Mitarbeit bezieht sich auf die Beiträge zum Unterrichtsgespräch, die Mitarbeit in kooperativen Arbeitsphasen und die Verwendung der Unterrichtssprache Französisch.

Die Schülerin oder der Schüler

- arbeitet zielgerichtet, lässt sich nicht ablenken und stört andere nicht
- bringt seine individuellen Kompetenzen und Fertigkeiten in die Kursgemeinschaft ein
- übt seine Funktion innerhalb der Gruppe verantwortungsvoll aus
- verwendet Französisch als Zielsprache (zunehmend auch in kooperativen Arbeitsphasen)
- geht zunehmend in Gesprächen auf die Aussagen seiner Mitschülerinnen und Mitschüler ein und bezieht diese in die eigene Argumentation mit ein (ab Jahrgangsstufe 10)
- stellt eigene Meinungen sachgerecht dar und vertritt sie begründet (ab Jahrgangsstufe 9)
- zeigt ein angemessenes Maß an Eigeninitiative und Selbstständigkeit
- geht mit den Materialien sachgerecht und sorgfältig um
- bewältigt die Aufgaben in der zur Verfügung stehenden Zeit.
- präsentiert selbstständig und frei verschiedene Arbeitsergebnisse

Die individuellen Leistungen sind auch bei Partner- und Gruppenarbeiten den einzelnen Schülerinnen und Schülern zuzuordnen.

Schriftliche Übungen

Schriftliche Leistungsüberprüfungen müssen so angelegt sein, dass sie den Erwerb der Kompetenzen überprüfen und dabei verschiedene Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen berücksichtigen. Vokabeln werden nach Fachkonferenzbeschluss wöchentlich überprüft. Dies kann schriftlich oder mündlich erfolgen.

Projekte und Lerntagebücher

Beide Aspekte sind ebenfalls Teil der sonstigen Mitarbeit und umfassen alle Kompetenzen.

Übersicht Bewertungsbogen „sonstige Mitarbeit“

Wertigkeit der Bereiche	Häufigkeit der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit	Verwendung der Französischen Sprache	Andere Leistungen (Referate, Lernaufgaben etc.)	Arbeitseinstellung: Material, Heftführung, Anfertigung der Hausaufgaben etc.	Durchschnitt schriftlicher Vokabeltests
sehr gut Die Leistung in diesem Bereich entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	Ich arbeite über das Jahr in jeder Stunde immer freiwillig und regelmäßig mit.	Ich kann Gelerntes sicher auf Französisch wiedergeben und anwenden. Oft finde ich auch neue Lösungswege und trage produktiv zum Unterricht bei.	Ich spreche im Unterricht nur Französisch, auch bei Gruppen- und Partnerarbeit. Auf französische Arbeitsanweisungen kann ich immer reagieren oder ggf. nachfragen. Dabei mache ich nur selten Fehler. Ich schaffe es teilweise, mich selbst zu korrigieren.	Ich bin sehr häufig bereit, freiwillige zusätzliche Leistungen in den Unterricht einzubringen.	Ich habe immer alle Materialien dabei und mache meine Hausaufgaben immer und im angemessenen Umfang. Arbeitsblätter und Mitschriften aus dem Unterricht hefte ich ordentlich mit Datum versehen ab, meine Hefte sind ordentlich geführt. Ich kann immer pünktlich mit der Arbeit beginnen. Meine Arbeitshaltung ist absolut zuverlässig.	
gut Die Leistung in diesem Bereich entspricht voll den Anforderungen.	Ich arbeite über das Jahr in jeder Stunde mehrfach mit.	Ich kann Gelerntes sicher auf Französisch wiedergeben und anwenden. Manchmal finde ich neue Lösungswege und trage produktiv zum Unterricht bei.	Ich spreche im Unterricht fast nur Französisch, auch bei Gruppen- und Partnerarbeit. Auf französische Arbeitsanweisungen kann ich meistens reagieren. Ab und zu unterlaufe mir sprachliche Fehler. Ich bemühe mich, mich teilweise selbst zu korrigieren.	Ich bin häufig auch freiwillig bereit, freiwillige zusätzliche Leistungen in den Unterricht einzubringen.	Ich habe fast immer alle Materialien dabei und mache fast immer meine Hausaufgaben und im angemessenen Umfang. Arbeitsblätter und Mitschriften aus dem Unterricht hefte ich ordentlich mit Datum versehen ab, meine Hefte sind ordentlich geführt. Ich kann fast immer pünktlich mit der Arbeit beginnen. Meine Arbeitshaltung ist zuverlässig.	
befriedigend Die Leistung in diesem Bereich entspricht den allgemeinen Anforderungen.	Ich arbeite (wenn auch nicht in jeder Stunde) häufig mit.	Ich kann Gelerntes mit Hilfe auf Französisch wiedergeben und anwenden. Neue Lösungswege suche ich kaum und ich bringe den Unterricht auch nicht wesentlich voran.	Ich spreche im Unterricht oft Französisch und bemühe mich auch bei Gruppen- und Partnerarbeit Französisch zu sprechen. Auf französische Arbeitsanweisungen kann ich oft reagieren. Mir unterlaufen sprachliche Fehler. Eine sprachliche Selbstkorrektur gelingt mir nicht.	Ich bin manchmal oder erst nach Aufforderung bereit, freiwillige zusätzliche Leistungen in den Unterricht einzubringen.	Ich habe oft alle Materialien mit und mache oft die Hausaufgaben im angemessenen Umfang. Meine Arbeitsblätter sind meist abgeheftet. Ich fertige oft Mitschriften aus dem Unterricht an. Ich bemühe mich meine Hefte ordentlich zu führen. Ich kann meist pünktlich mit der Arbeit beginnen. Meine Arbeitshaltung ist oft zuverlässig.	
ausreichend Die Leistung in diesem Bereich zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Ich arbeite nur unregelmäßig mit und muss oft aufgefordert werden.	Ich kann Gelerntes selten wiedergeben und nur mit Hilfe wiedergeben. Die Anwendung fällt mir schwer. Ich bringe den Unterricht nicht voran.	Ich bemühe mich im Unterricht Französisch zu sprechen. Auf französische Arbeitsanweisungen kann ich selten reagieren. Ich beherrsche die Französische Sprache unvollständig und drücke mich häufig unvollständig aus.	Ich bin selten bereit, freiwillige zusätzliche Leistungen in den Unterricht einzubringen.	Ich habe selten die Materialien mit und mache selten die Hausaufgaben im angemessenen Umfang. Meine Arbeitsblätter sind nicht abgeheftet. Ich fertige selten Mitschriften aus dem Unterricht an. meine Hefte sind nicht sehr ordentlich. Ich kann selten pünktlich mit der Arbeit beginnen. Meine Arbeitshaltung selten zuverlässig.	
mangelhaft Die Leistung in diesem Bereich entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden und ausbaufähig.	Ich arbeite ganz selten mit und muss dazu aufgefordert werden.	Ich kann Gelerntes gar nicht oder nur falsch wiedergeben und nicht anwenden.	Ich spreche im Unterricht deutlich mehr Deutsch als Französisch. Auf französische Arbeitsanweisungen kann ich fast nie reagieren. Die Französische Sprache beherrsche ich nur in Ansätzen.	Ich bringe nie freiwillige zusätzliche Leistungen in den Unterricht ein.	Ich habe meist die Materialien nicht mit und erledige Hausaufgaben gar nicht oder in unzureichendem Umfang. Meine Arbeitsblätter sind nicht abgeheftet. Ich fertige fast nie Mitschriften aus dem Unterricht an. ich bin nicht in der Lage, sauber und ordentlich zu schreiben. Ich kann nicht pünktlich mit der Arbeit beginnen. meine Arbeitshaltung ist nicht zuverlässig.	

3.3 Lehr- und Lernmittel

Die Schülerinnen und Schüler bekommen ein Schulbuch sowie das dazugehörige Grammatikheft gestellt. Das Arbeitsheft (CdA) wird von der Schule angeschafft. Die Fachkonferenz arbeitet mit dem Buch *À plus! Méthode intensive* aus dem Cornelsen Verlag, weil es u.a. die Bildungsstandards und Kompetenzen berücksichtigt und Zusatz- und Differenzierungsmaterial enthält. Die Arbeit mit dem Buch wird durch Folien und CDs ergänzt. Neben dem eingeführten Lehrwerk sowie den Begleitmaterialien können PONS-Schülerwörterbücher genutzt werden.

4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die oben beschriebenen Unterrichtsvorhaben weisen an einigen Stellen Beziehungen zu anderen Fächern und Fachinhalten aus. Einer fächerübergreifenden Zusammenarbeit kann in diesem Sinne mit verschiedenen Projekten Rechnung getragen werden.

Möglichkeiten für fächerübergreifende Projektarbeit:

Jahrgang, Halbjahr	Projekt im Fach	Andere Fächer
8.2	<i>Ma chambre / Ma maison de rêve</i> – sein Zimmer / seine Traumwohnung zeichnen und präsentieren	Kunst
9.2	<i>On s'engage</i> – soziale Projekte präsentieren	GL (Politik)
9.2	<i>Les régions de la France</i> – Präsentation der französischen Regionen	GL (Erdkunde)

5. Qualitätssicherung und Evaluation

Pläne zur regelmäßigen Evaluation des schulinternen Lehrplans

Nach Ablauf eines Schuljahres wird von den verantwortlichen Fachlehrern überprüft, ob die vereinbarten Kompetenzen angegangen und erreicht worden sind. Auf dieser Grundlage werden in der Fachkonferenz gelungene Unterrichtsvorhaben vorgestellt und Schwierigkeiten thematisiert.

Hierzu können/sollen Schülerbeiträge, Arbeitshefte und ggf. Selbstevaluationsbögen herangezogen werden. Folgende Fragen sind dabei relevant:

- ✓ Sind die angestrebten Kompetenzen mit den Unterrichtsvorhaben erreichbar und sind sie erreicht worden?
- ✓ War die zeitliche Planung angemessen und durchführbar?
- ✓ Ist der kontinuierliche Aufbau von Fachkompetenzen (bezogen auf Fachbegriffe, Fachmethoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten) abgesichert?
- ✓ Sind Jahrgänge unterrichtlich überfrachtet oder unterfordert?
- ✓ Waren die Arbeitsschritte und die Bewertungskriterien und damit die Ziele der Unterrichtseinheit für die Lerngruppe nachvollziehbar/transparent?
- ✓ War das Arbeitsmaterial angemessen und verständlich?
- ✓ Bleiben im Curriculum ausreichend Freiräume?
- ✓ Welche organisatorischen Anforderungen, welche inhaltlichen Aspekte müssen beachtet und eventuell verändert werden?

Schwierigkeiten und deren Gründe werden herausgearbeitet und Verbesserungs-, Nachsteuerungsmöglichkeiten und Veränderungsnotwendigkeiten diskutiert und nächste Handlungsschritte vereinbart.

Auf der Grundlage der getroffenen Absprachen und der Übersichtslisten wird von den verantwortlichen Fachlehrern die Unterrichtsplanung für das kommende Schuljahr vorgenommen.